



## Langsam steigt Durchschnittsalter bei Sangesbrüdern

### Vorsitzender bittet um verstärkte Nachwuchswerbung / Viele Aktivitäten

Horst Ringhut

Mörsnheim (rut) Auf ein harmonisches Jahr konnten die Mitglieder der Mörsnheimer Sangesbrüder Mörsnheim bei der Jahresversammlung zurückblicken. Dies stellte Vorsitzender Horst Ringhut in seinem Jahresrückblick heraus. Er ließ die 32 Veranstaltungen bilderreich Revue passieren. Ringhut stellte auch fest, dass der Probenbesuch geringfügig auf 68 Prozent gestiegen sei, aber die Zahl der aktiven Sänger ständig falle - aktuell auf 24. Der Altersdurchschnitt liegt bei 55 Jahren. Deshalb forderte Ringhut zu mehr Nachwuchswerbung auf. Ringhut bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement, insbesondere bei Dirigent Heinz Klehr, bei Erich Ottinger, der immer wieder als Organist aushilft, beim stellvertretenden Vorsitzenden Rudolf Braun, den "Stieglitzen" und der Zithergruppe.

Ringhut verwies auf die geplanten Termine. Zu runden Geburtstagen von aktiven Sängern wird man am 14. Januar und 11. Februar mit einem Ständchen gratulieren. Am 8. Februar organisieren die Sänger den Kinderball im Haus des Gastes, zu dem bereits die Mühlheimer Kinder- und Jugendgarde verpflichtet werden konnte. Am 23. Februar wird der Verein ein Schwein für das Schafkopf- und 66er-Rennen am 28. Februar schlachten. Am 11. März findet im Gasthof "Zum Brunnen" ein Bockbierfest statt, und am 13. März wird die Fatimafeier in Altendorf gesanglich gestaltet.

Kassier Werner Heckl gab einen exakten Kassenbericht und musste dabei von einem Defizit berichten. Schriftführer Tilman Foth rechnete vor, dass die Mörsnheimer Sangesbrüder vergangenes Jahr 71 Aktivitäten verzeichnen konnten, 42 Mal trafen sie sich zu ihren wöchentlichen Auftritten. Weiter erwähnte er, dass sich viele Sangesbrüder beim 650-jährigen Marktjubiläum von Mörsnheim engagiert haben.



Dirigent Heinz Klehr zeigte sich mit den Leistungen der Sänger zufrieden. Jedoch könnte der Probenbesuch in manchen Stimmlagen und die Beteiligung an Aufführungen etwas besser sein. Weiter berichtete er, dass die Sänger zehn kirchliche und fünf weltliche Auftritte verbuchen konnte. Neben den fünf Ständchen für Vereinsmitglieder erwähnte er die kirchlichen Auftritte wie das Singen auf der Fatimafeier in Altendorf, den Kirchgesang zu zwei Goldenen Hochzeiten, die Gottesdienstgestaltung am Weißen Sonntag und Kirchweih, den Gottesdienst zu Ehren verstorbener Vereinsmitglieder und die feierliche Gestaltung der Christmette. Auch sang der Chor am Volkstrauertag, gestaltete mit der Dreigesangsgruppe "Siegglitzen" das Adventskonzert mit und sang gemeinsam mit dem Kirchenchor den Dankgottesdienst für das 25-jährige Wirken von Pfarrer Eduard Wittmann in Mörsnheim.

Bei der Statistik der Probenbesuche stellte sich heraus, dass allein Horst Ringhut bei jeder Probe anwesend war, nur eine Singprobe verpassten Heinz Klehr und Rudolf Braun. "Anwesenheitsspitzenreiter" bei den Auftritten waren Anton Mayr senior, Alfred Hanrieder, Rudolf Braun und Horst Ringhut.

Im Anschluss wurden zur allgemeinen Heiterkeit alte Bilder aus den 60-er Jahren gezeigt.